



Konjunkturelle Aussichten – Ende der Krise *oder* Krise ohne Ende?

Philips Austria GmbH
Klagenfurt, 13. November 2024

Mitgliederversammlung der Industriellenvereinigung Kärnten

Die hier zur Verfügung gestellten Informationen wurden sorgfältig generiert.
Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Gewähr übernommen.

Österreich in der Transformationskrise

Neustart / Neustaat

- **Weltkonjunktur: Im Abseits des Wachstums**
- **Industriestand(d)ort**
- **Beschäftigung: Freizeit oder Leistung**
- **Konsumflaute**
- **Fiskalische Singularität**

Neue Welthandelsarchitektur



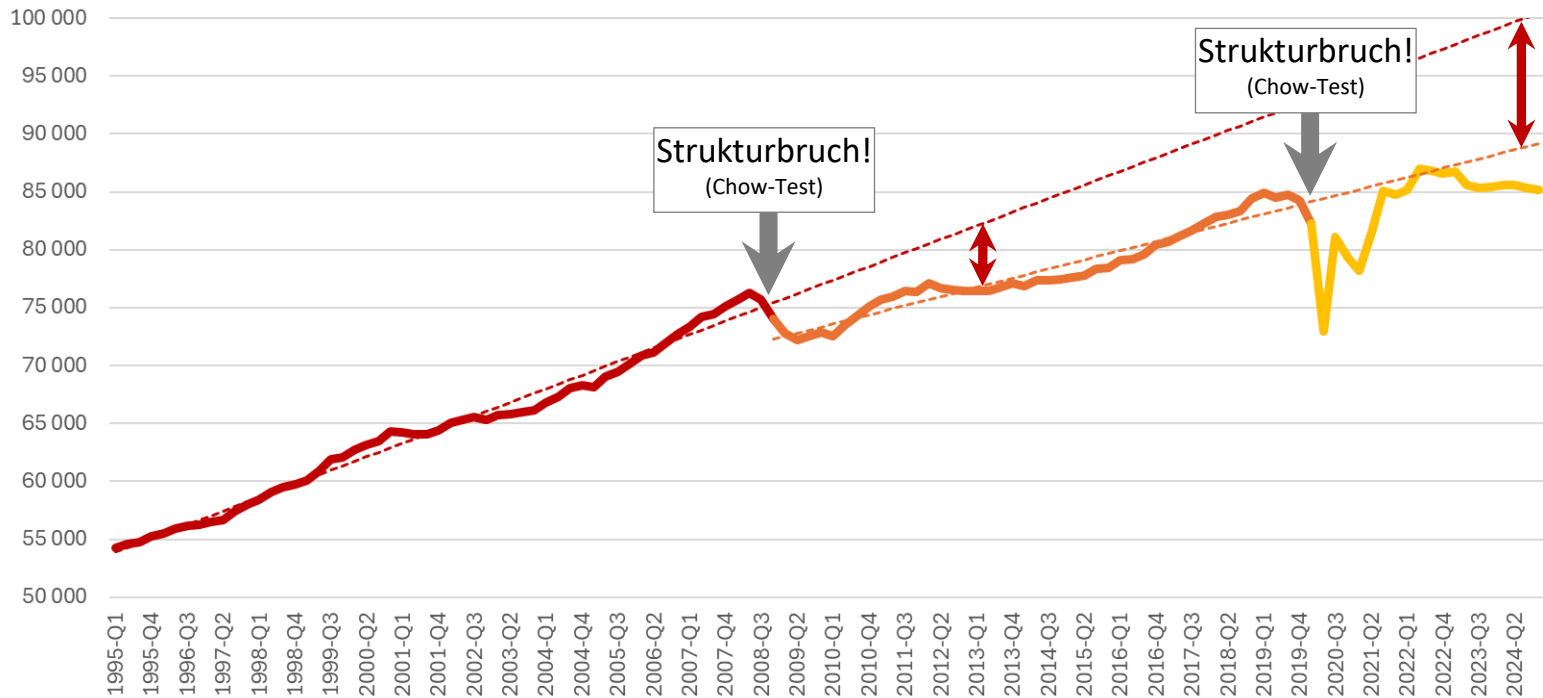
01

**Österreich in der
Transformationskrise**

REALES BIP ÖSTERREICH

Quartalsdaten, saisonal und arbeitstätig bereinigt

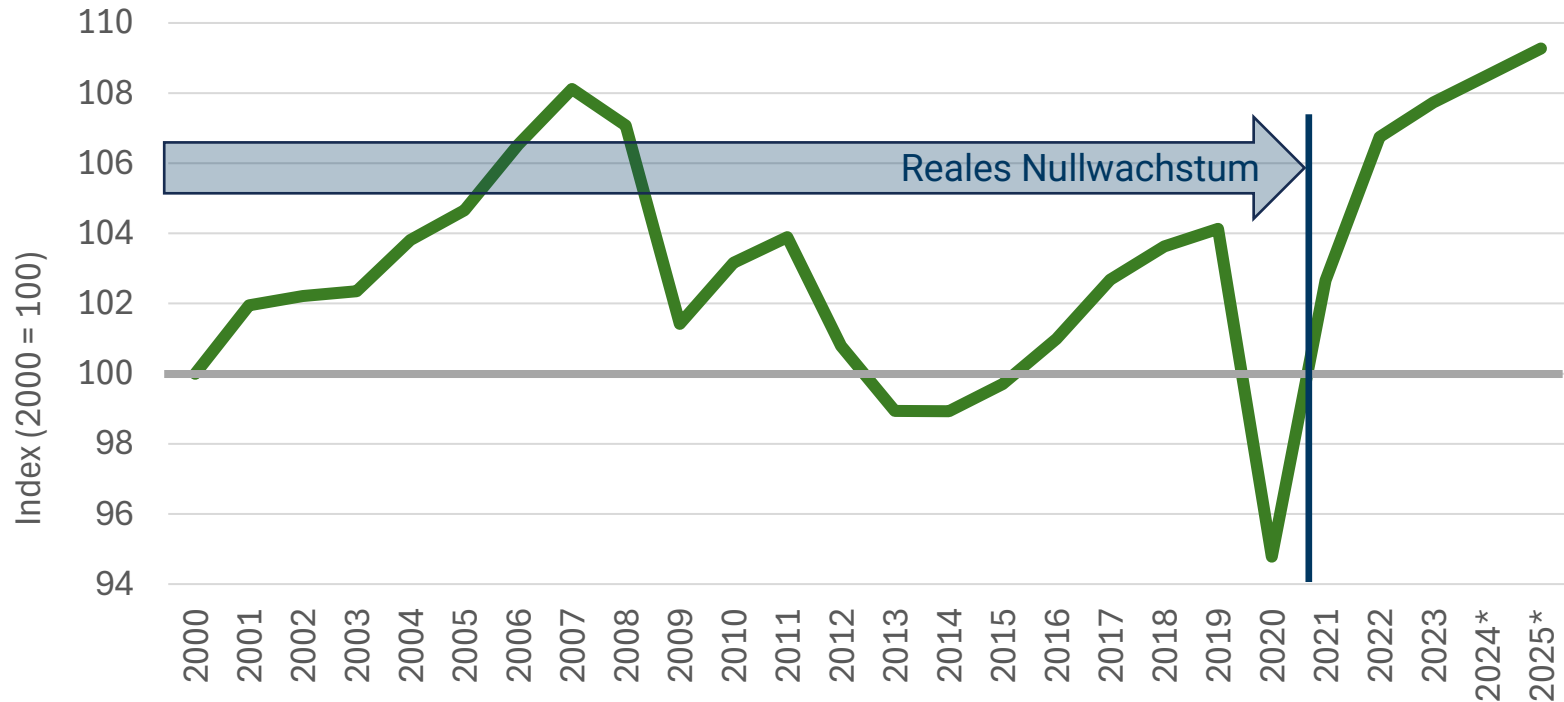
Neustart/Neustaat Österreich!



BIP-DYNAMIK

Italien, kumuliert seit 2000

Eine ökonomisch verlorene Generation



Quelle: IMF.
* ~ Prognose.

STANDORTATTRAKTIVITÄT

Stärken und Schwächen

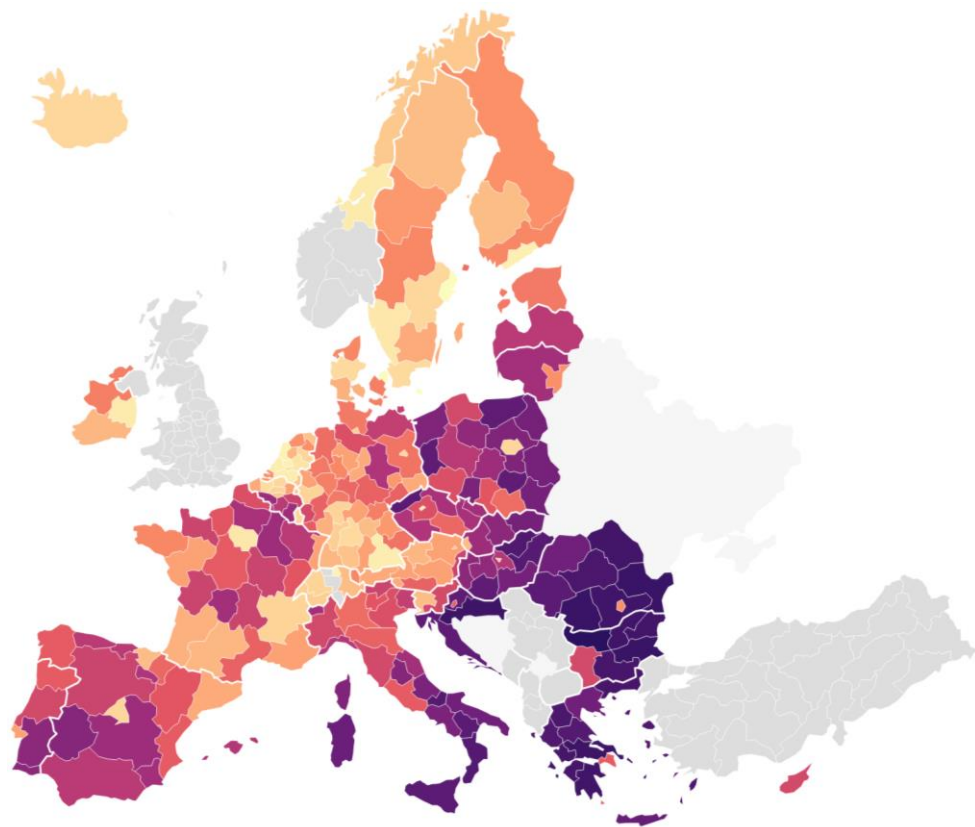


Regionenspektrum:

- EU-27
(244 Regionen)
- EFTA
(Island, Liechtenstein,
Norwegen: 6 Großregionen,
Schweiz: 7 Großregionen)

STANDORTATTRAKTIVITÄT

Zeitpunktanalyse



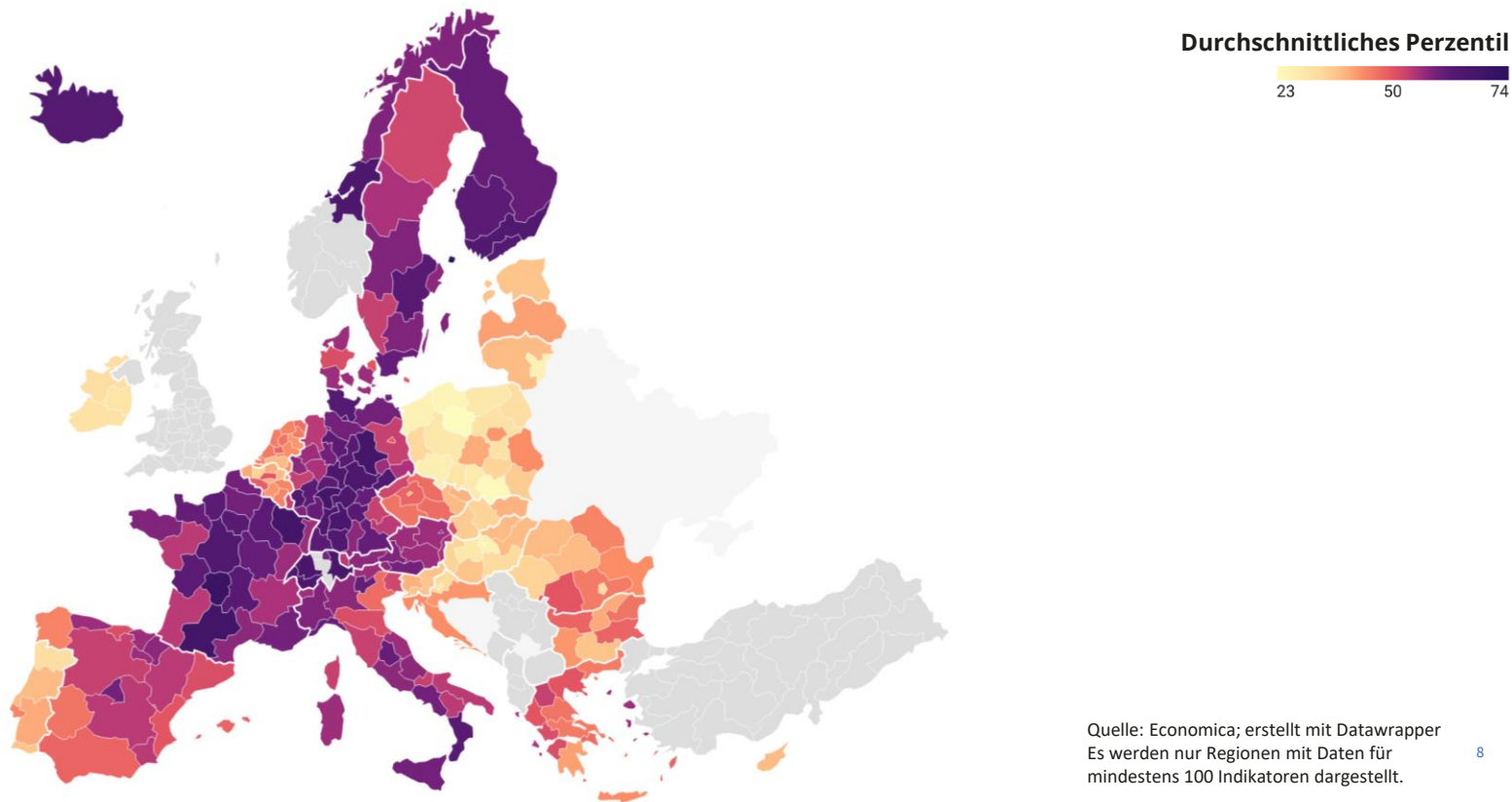
Durchschnittliches Perzentil



Quelle: Economica; erstellt mit Datawrapper
Es werden nur Regionen mit Daten für
mindestens 100 Indikatoren dargestellt.

STANDORTATTRAKTIVITÄT

Veränderungsanalyse – Zielzustand unter „No-policy-change-Regime“



02

Neustart / Neustaat

Leitfrage

Ende der Krise oder Krise ohne Ende?

iv **NEU** **START**
STAAT Der Weg aus der Rezession

Neuer Gesellschaftsvertrag | Entbürokratisierung & Planbarkeit



WOHLSTAND
IN ÖSTERREICH

03

**Weltkonjunktur: Im
Abseits des Wachstums**

KONJUNKTURZYKLUS

Idealtypischer Ablauf in Österreich

Jeder Kaltstart begann mit einem außenwirtschaftlichen Impuls

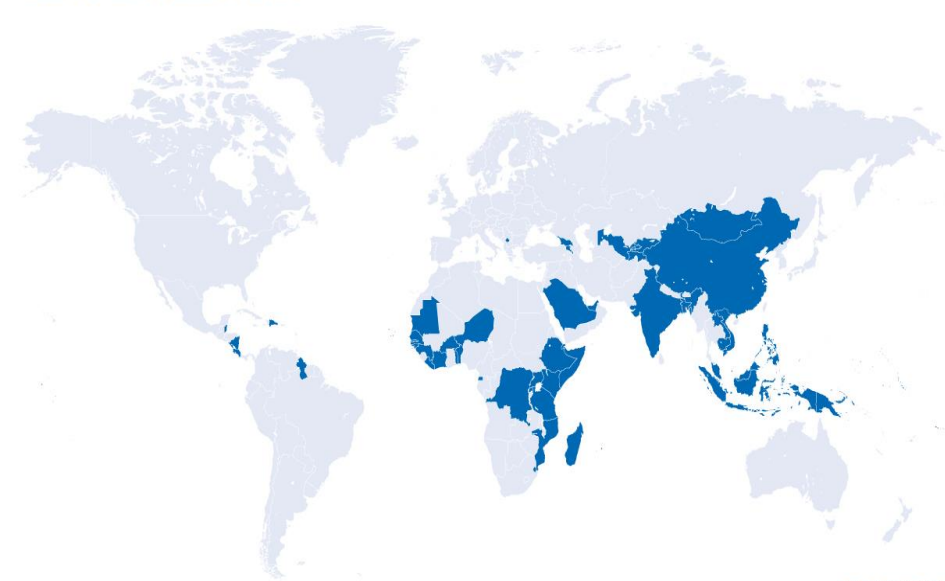


TIGERSTAATEN

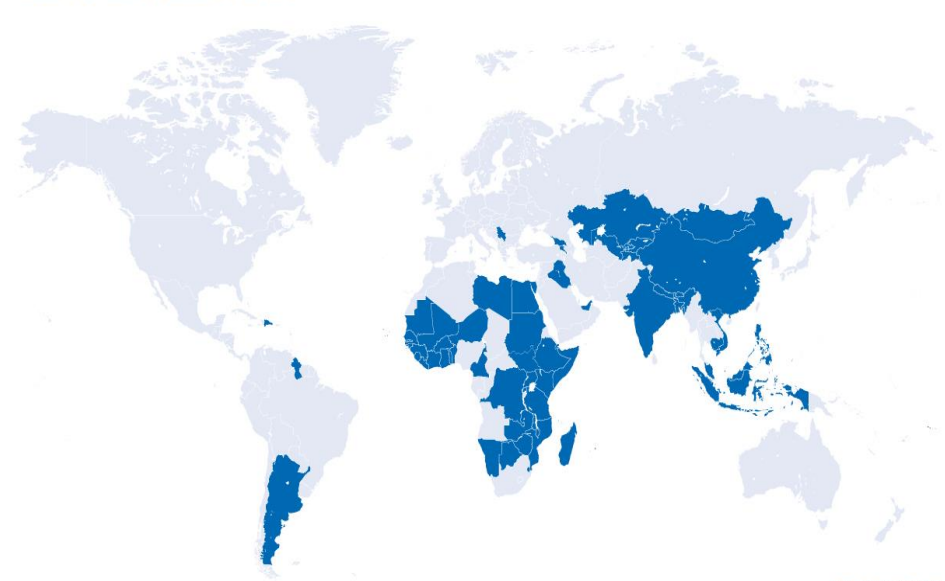
72 Ökonomien mit einem BIP-Wachstum über 4%, 2025

2024

2025



Quelle: IMF-WED (October 2024)

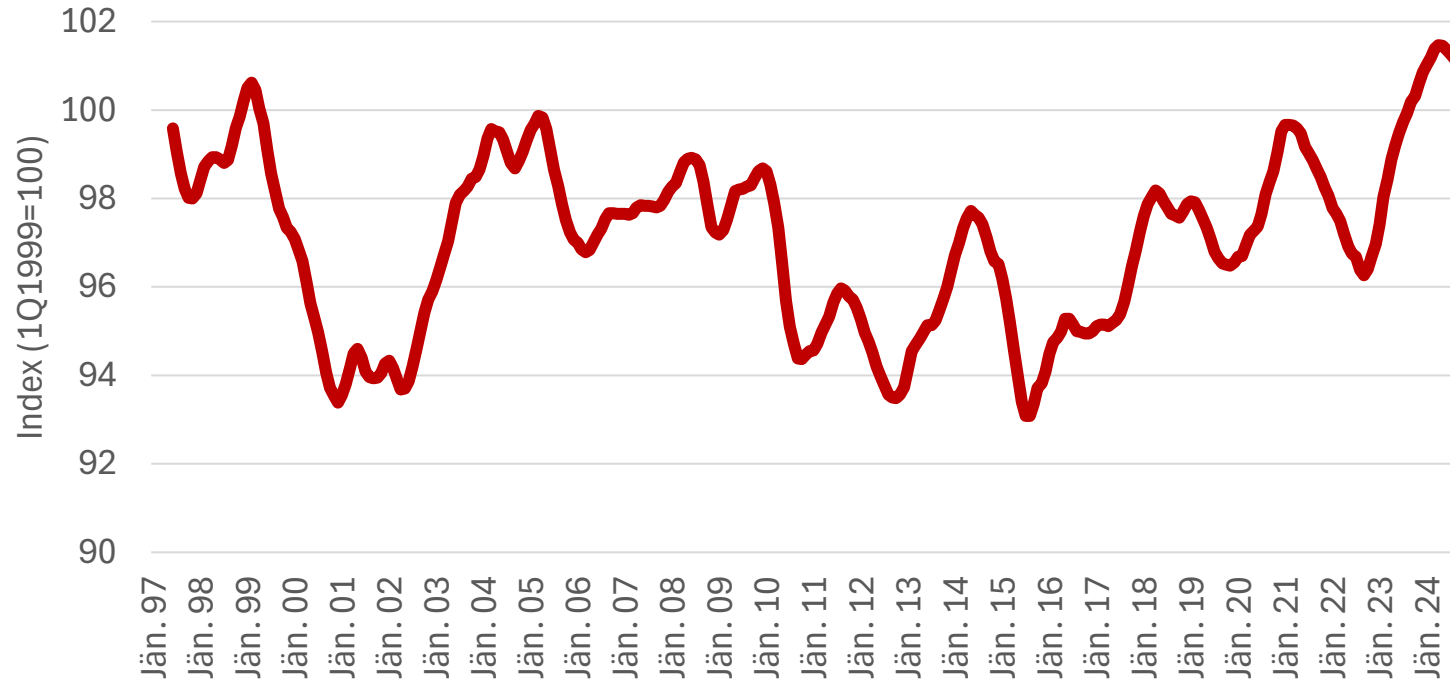


Quelle: IMF-WED (October 2024)

PREISLICHE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

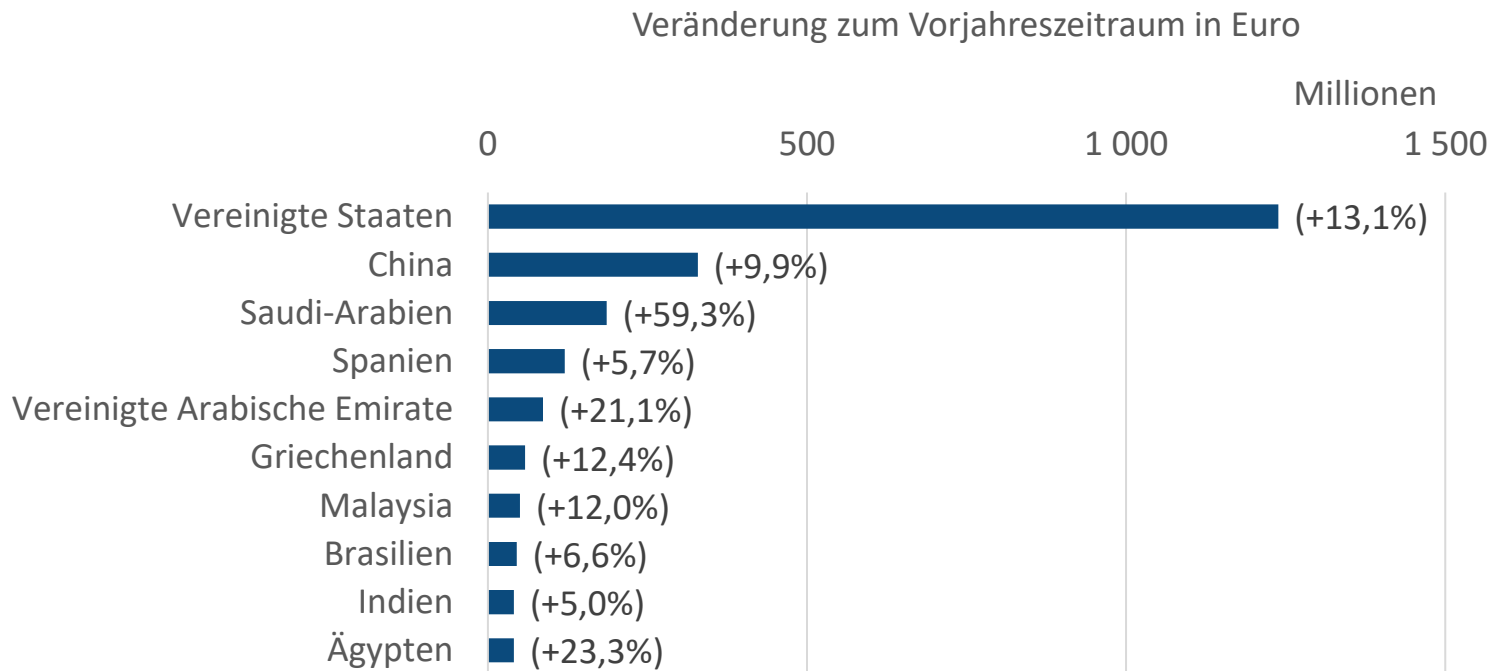
Industrie (höhere Werte = geringere Wettbewerbsfähigkeit), 6M-Glättung

Preisliche Wettbewerbsfähigkeit der Industrie seit 2015 rückläufig



EXPORTENTWICKLUNG JÄNNER–AUGUST

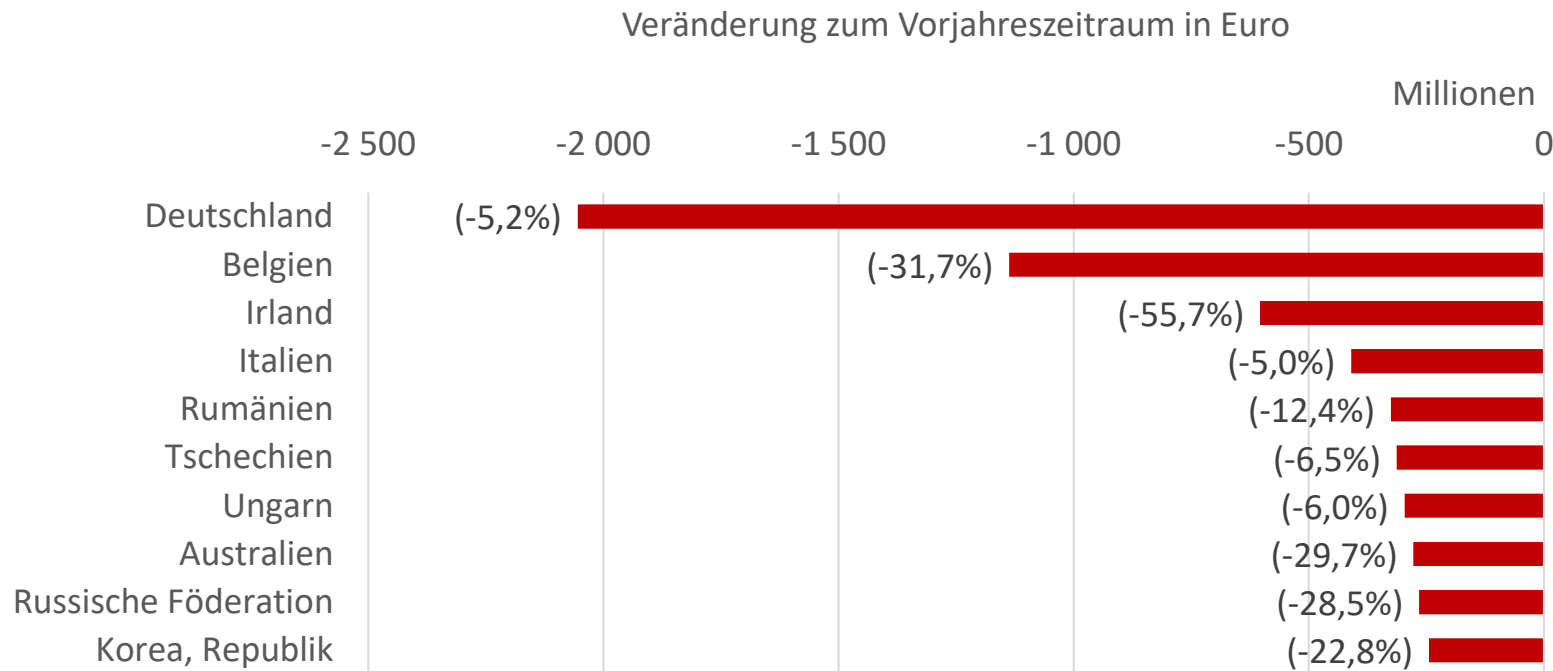
Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, Länder, 2024



Quelle: Statistik Austria.
Datenstand: Jänner–August; Daten für 2024 sind vorläufig.

EXPORTENTWICKLUNG JÄNNER–AUGUST

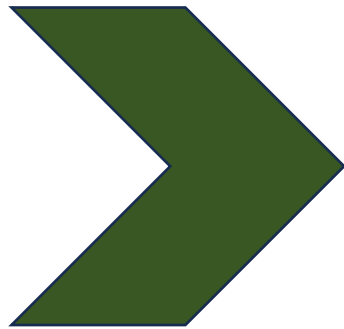
Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, Länder, 2024



Quelle: Statistik Austria.
Datenstand: Jänner–August; Daten für 2024 sind vorläufig.

KONJUNKTURZYKLUS

Exportkomponente



Exporte

Exporte

Ein Anstieg der Exporte stärkt die Nachfrage nach heimischen Produkten, was zu höherer Produktion und besserer Auslastung führt.

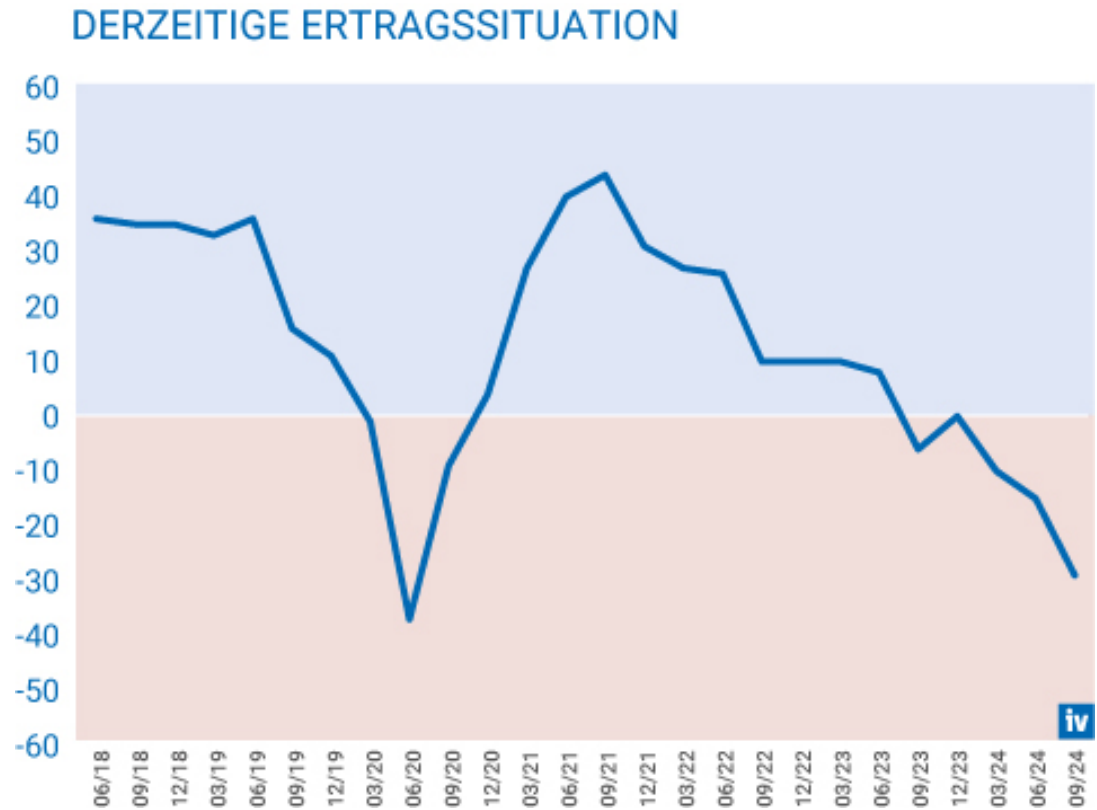
- **Preisseitige Wettbewerbsfähigkeit steigern: Kosten für Bürokratie, Energie & Arbeit auf ein marktgerechtes Niveau senken**
- **Faire Freihandelsabkommen abschließen**

04

Industriestand(d)ort

IV-Konjunkturumfrage

3. Quartal 2024



KONJUNKTURZYKLUS

Investitionskomponente



Investitionen

Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie Ausrüstung und Bauten schaffen die Grundlage für nachhaltiges Wachstum und Innovationen.

- **Investitionen anreizen: F&E-Quote auf 4 Prozent erhöhen**
- **Investitionen erleichtern: vorzeitige Abschreibung auf Investitionen**
- **Gezielter Einsatz der Investitionsprämie (14 %)**

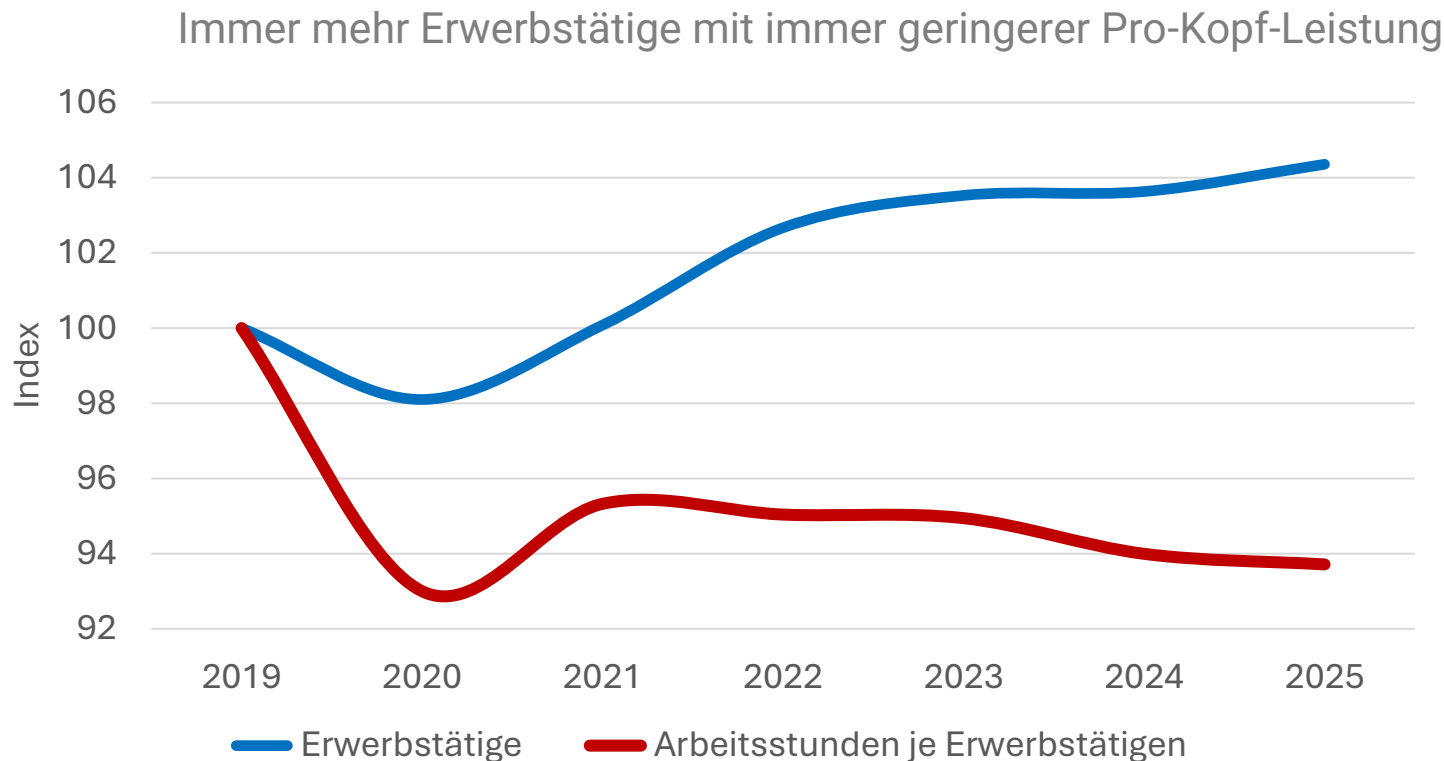


05

**Beschäftigung:
Freizeit oder Leistung**

ERWERBSTÄTIGE UND ARBEITSVOLUMEN

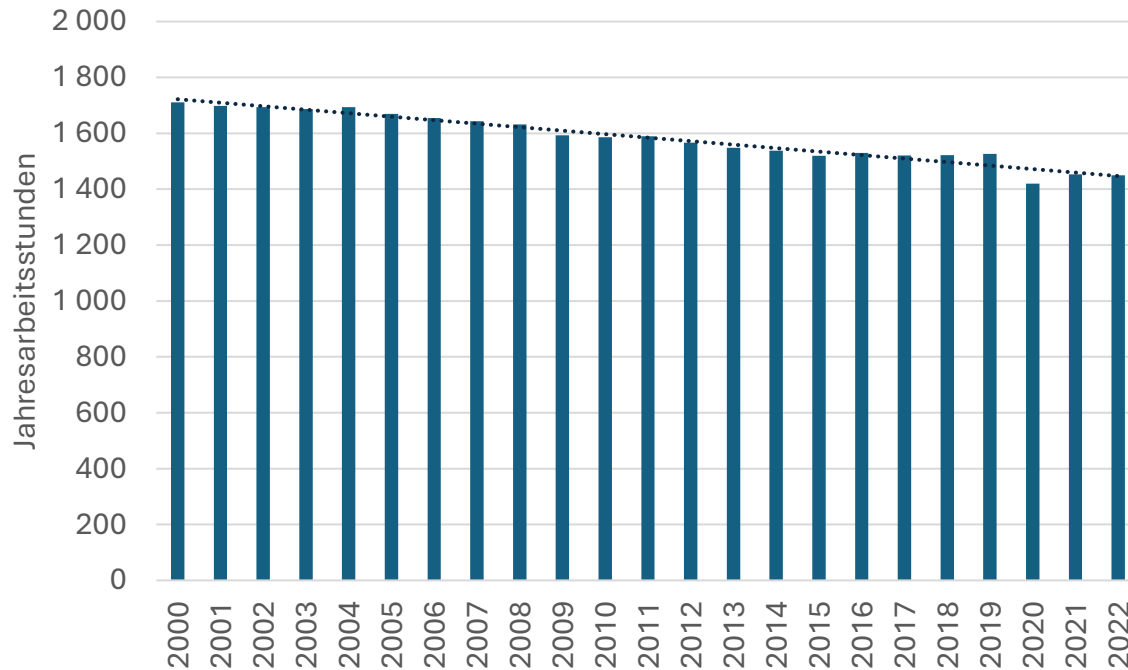
Österreich, indexiert (2019=100)



JAHRESARBEITSLEISTUNG

Österreich, indexiert (2019=100)

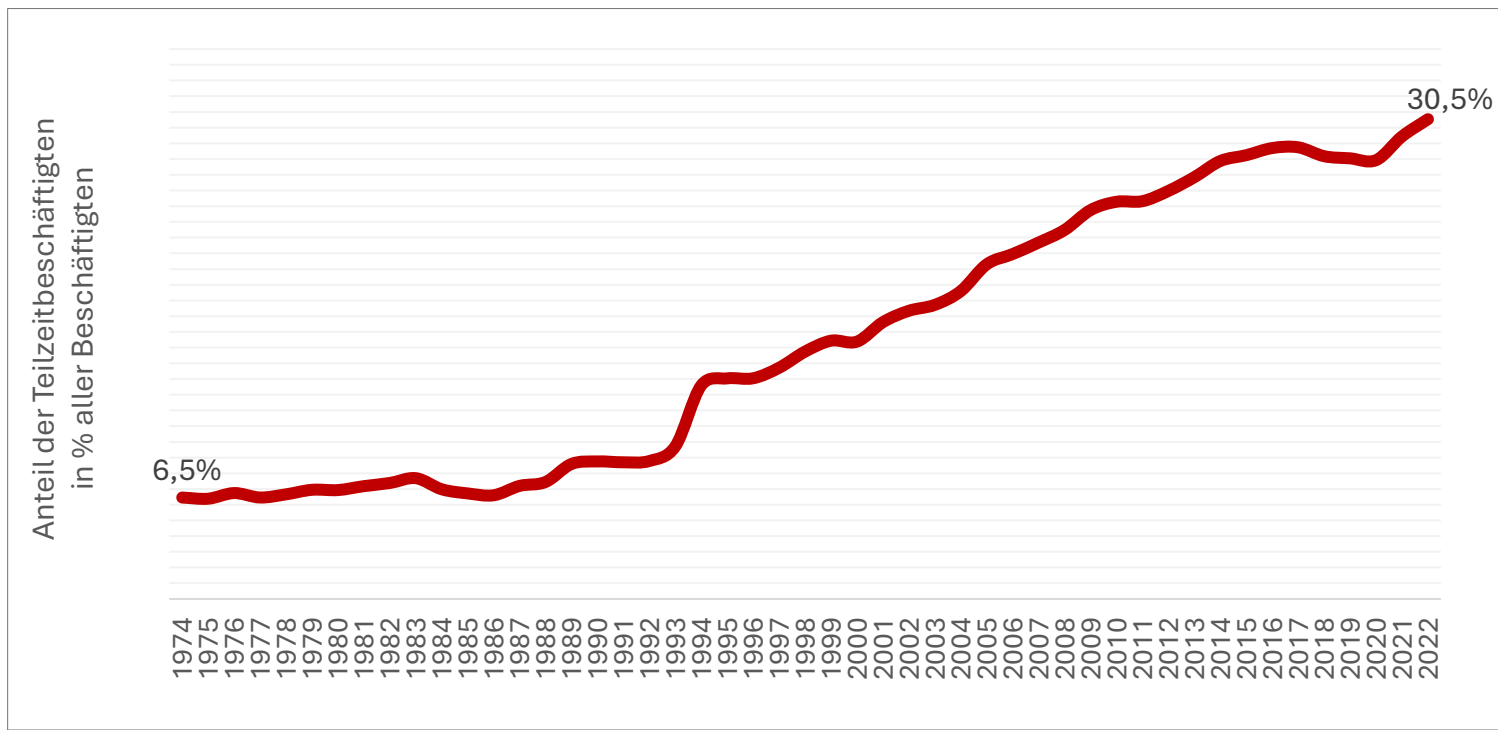
Trendmäßig abnehmende Jahresarbeitsleistung



TEILZEITBESCHÄFTIGUNG

Österreich, m/w/d, 1974-2023

Die „Teilzeitepidemie“



Quelle: Statistik Austria (Mikrozensus).
Eigene Berechnungen.

KONJUNKTURZYKLUS

Beschäftigungskomponente



Beschäftigung

Höhere Investitionen führen zu mehr Arbeitsplätzen, so erhöht sich die Beschäftigungsquote und die Arbeitslosigkeit wird reduziert.

- **Leistung muss sich lohnen: Anreize für Steigerung der Arbeitszeit setzen**
- **Leistungsfeindliche Steuer- und Transfergestaltung streichen**
- **Vollzeit-Bonus für höhere Wochenarbeitszeit vorsehen**

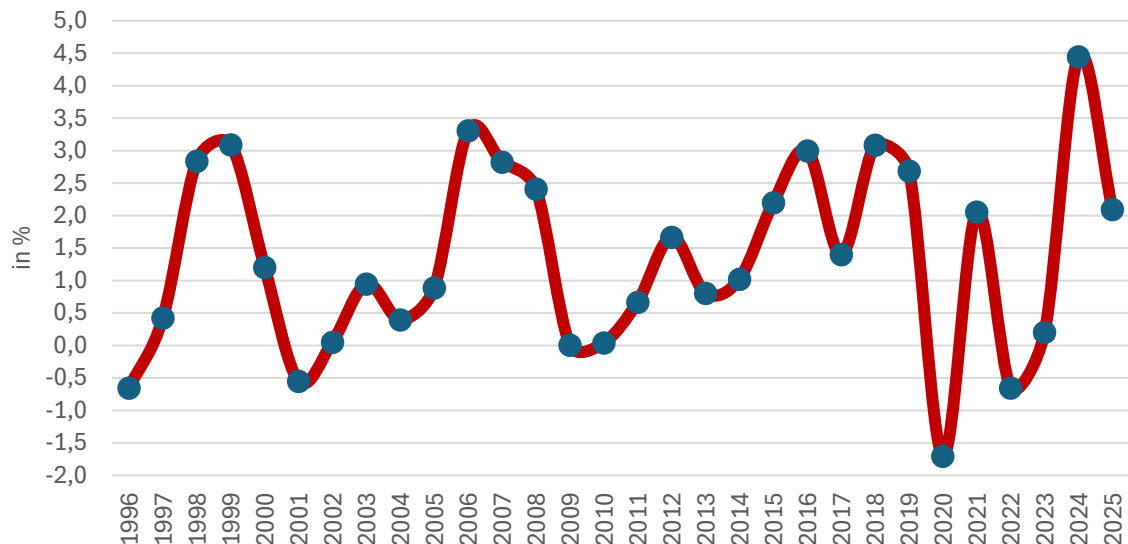
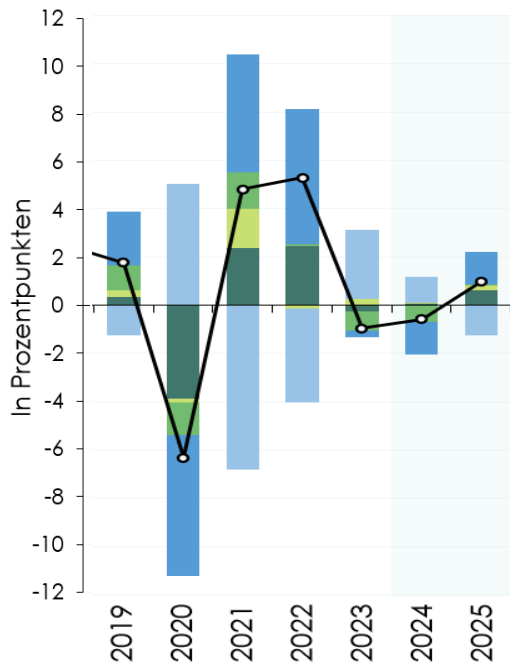
06

Konsumflaute

WACHSTUMSBEITRÄGE & REALEINKOMMEN

Nachfragekomponenten / Arbeitnehmerentgelt (real)

Ausgeprägte Konsumzurückhaltung trotz kräftiger Realeinkommenszuwächse



Privater Konsum
Exporte

Öffentlicher Konsum
Importe

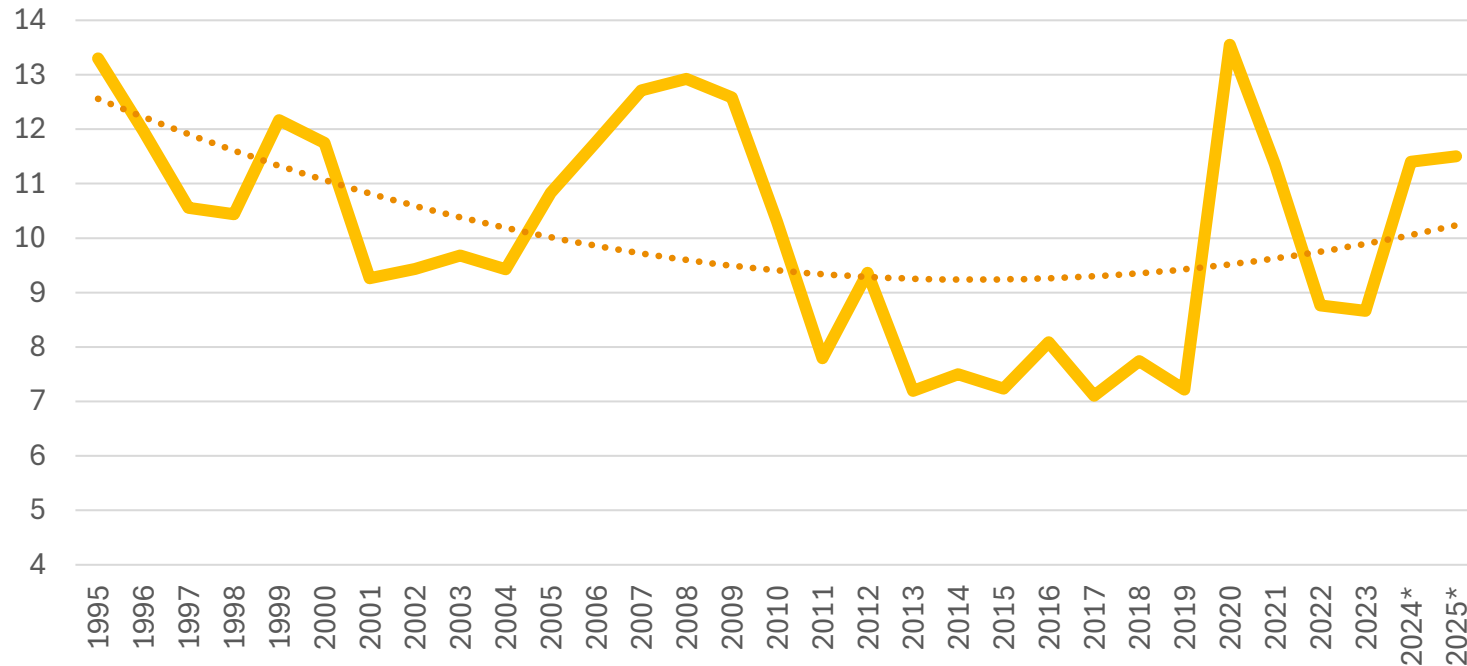
Bruttoanlageinvestitionen
BIP

Quellen:
WIFO (Nachfragekomponenten), Statistik Austria, IV (Arbeitnehmerentgelt)

SPARQUOTE

Private Haushalte, in % des verfügbaren Einkommens

Hohes Beschäftigungsniveau, zunehmende Arbeitslosigkeit



Konsumflaute

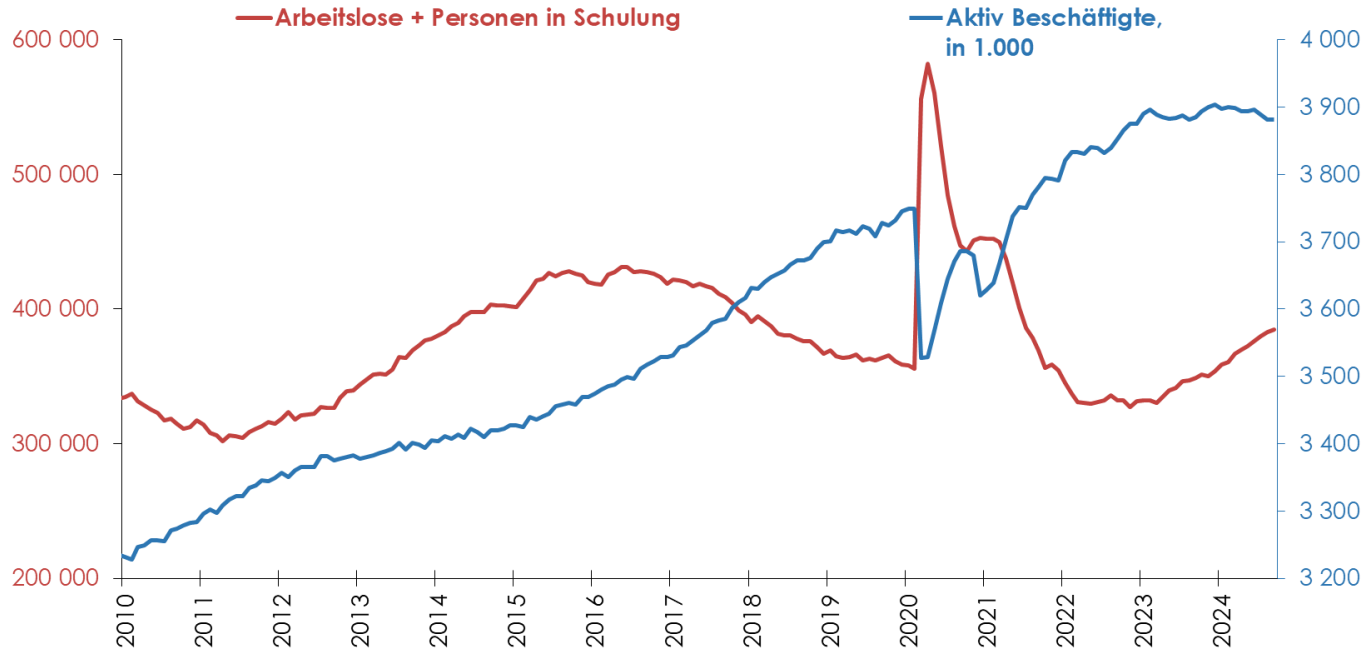
Hypothesen

Sparmotiv I: Vorsicht / „Angst“

ARBEITSMARKT

Arbeitslosigkeit und Beschäftigung

Hohes Beschäftigungsniveau, zunehmende Arbeitslosigkeit



In Personen, saisonbereinigt. Q: AMS, DVSV, WIFO. Letzter Wert: September 24.

Konsumflaute

Hypothesen

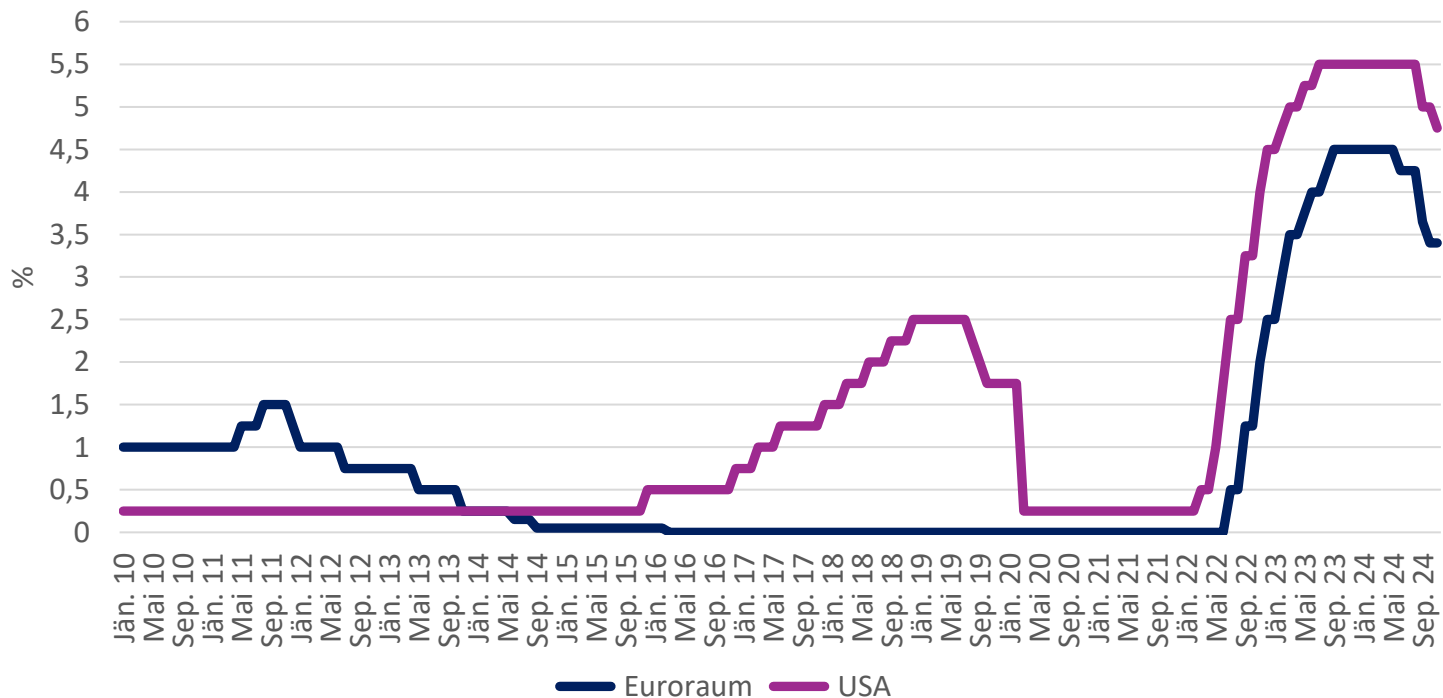
Sparmotiv I: Vorsicht / „Angst“

Sparmotiv II: Renditejagd

LEITZINSSÄTZE

in %

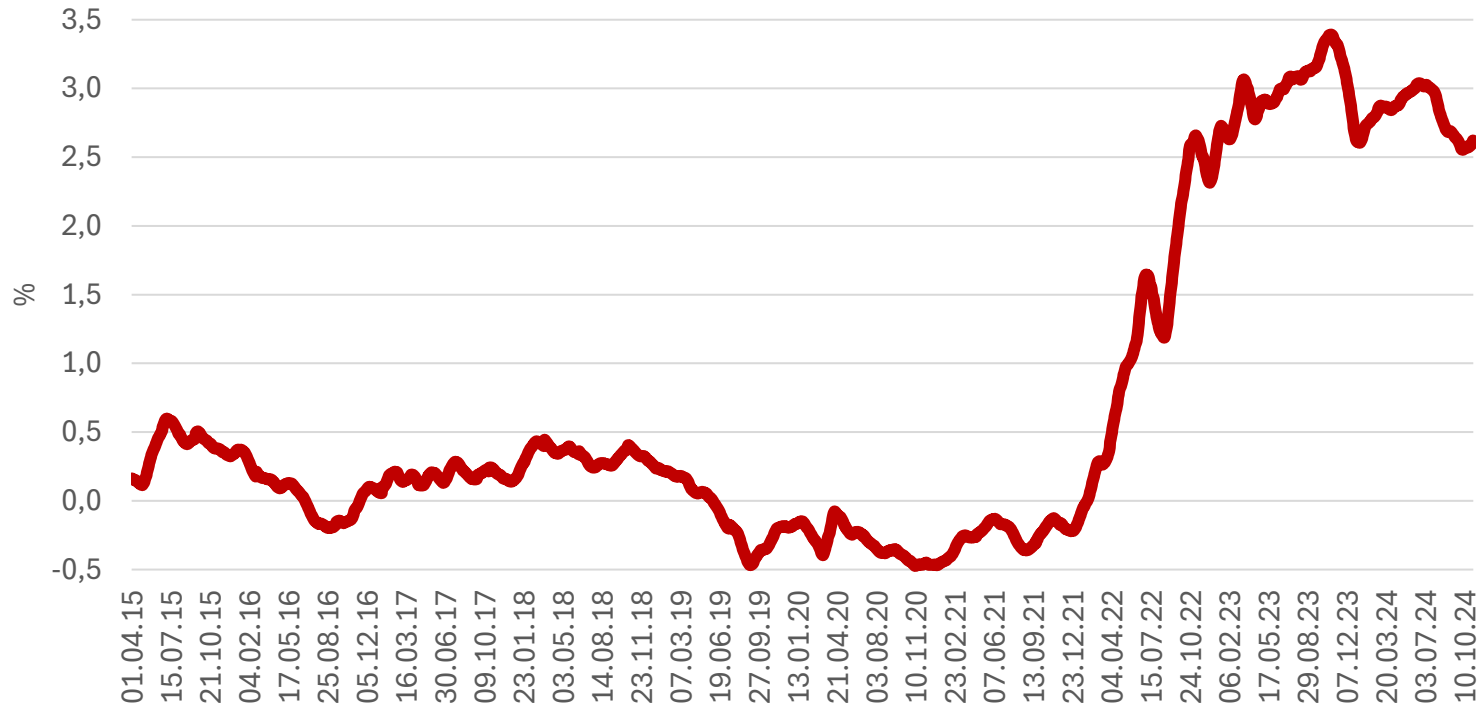
Leitzinsgipfel durchschritten



UMLAUFGEWICHTETE DURCHSCHNITTSRENDITE

Österreichische Bundesanleihen, in % p.a.

(Vorübergehend) positive Realzinsen



Konsumflaute

Hypothesen

Sparmotiv I: Vorsicht / „Angst“

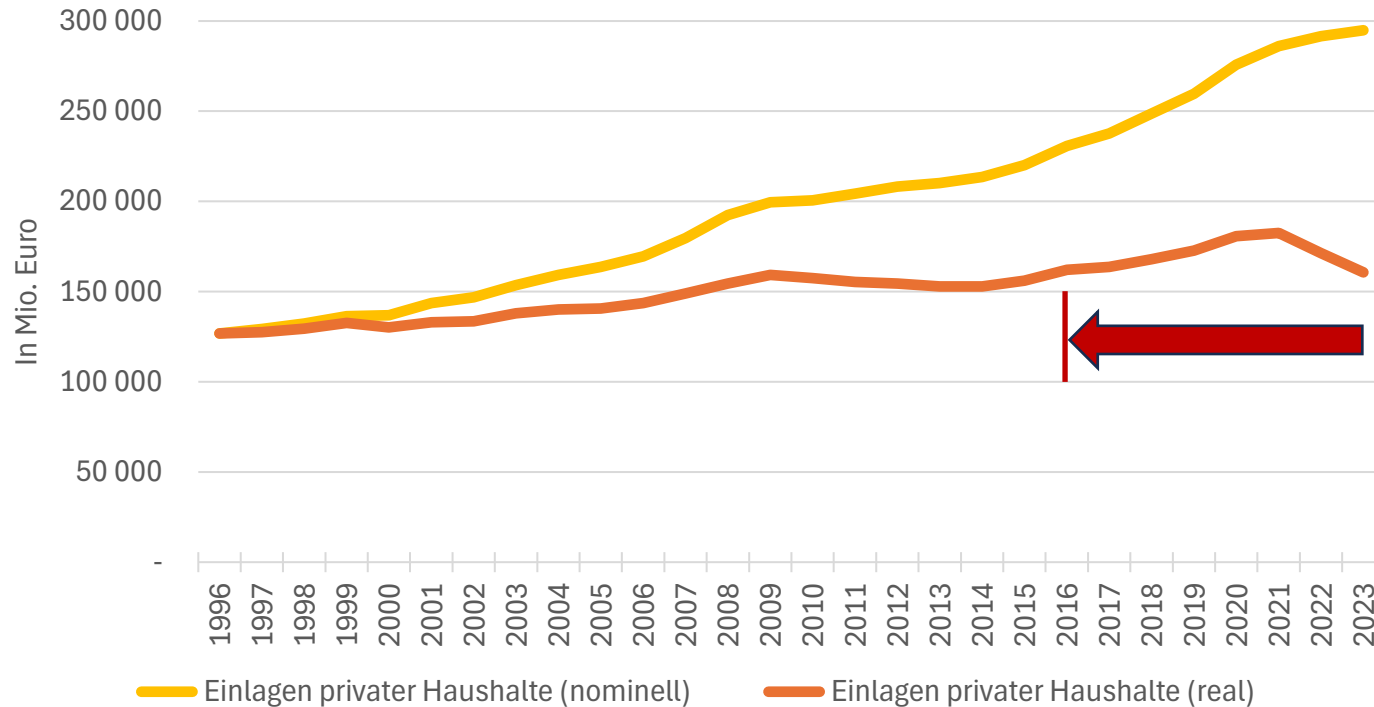
Sparmotiv II: Renditejagd

Sparmotiv III: Zielsparen

PRIVATE HAUSHALTSEINLAGEN

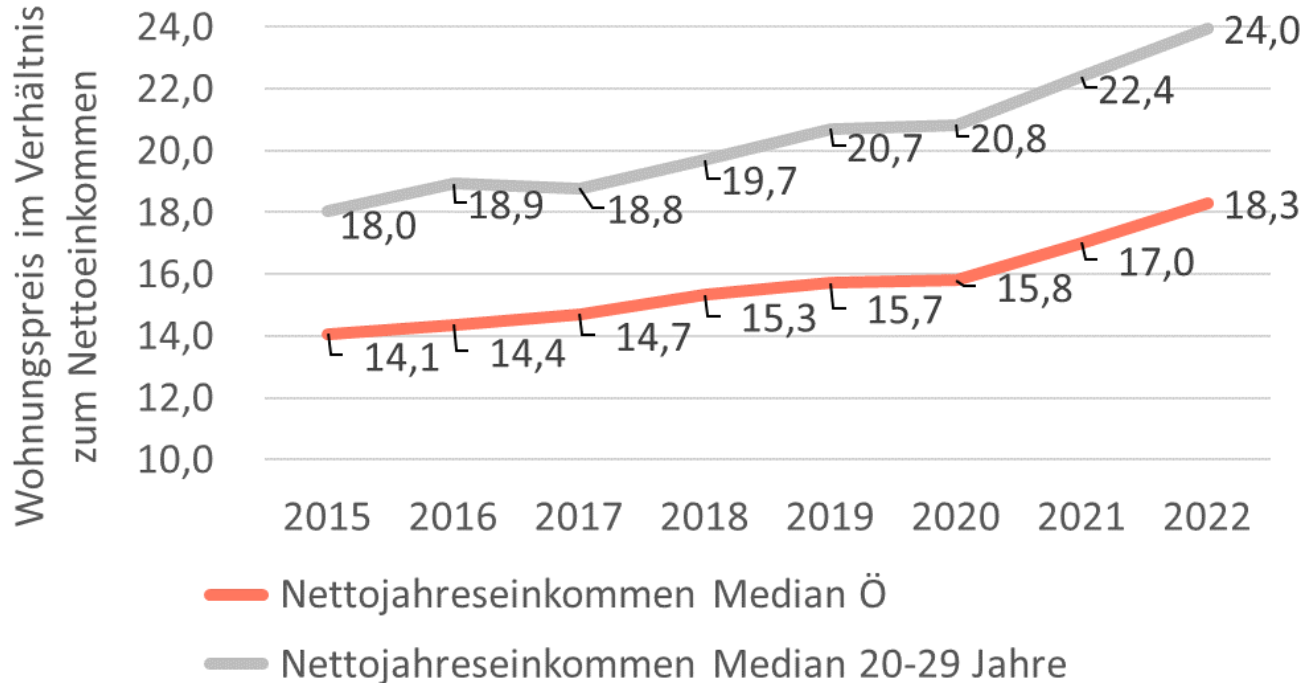
Einlagen bei Finanzinstituten im Inland

Einlagen nehmen nominell weiter zu, aber gehen real zurück



WOHNEIGENTUM UND NETTOEINKOMMEN

Relation für Österreich, 2015-2022



Quellen: Statistik Austria, Economica.
Anmerkung: Der Kaufpreis von Eigentumswohnungen ergibt sich aus dem durchschnittlichen Kaufpreis je qm und der durchschnittlichen Wohnungsgröße. Die hier verwendeten Nettomedianeinkommen stammen von Statistik Austria, Lohnsteuerdaten - Sozialstatistische Auswertungen.

Konsumflaute

Hypothesen

Sparmotiv I: Vorsicht / „Angst“

Sparmotiv II: Renditejagd

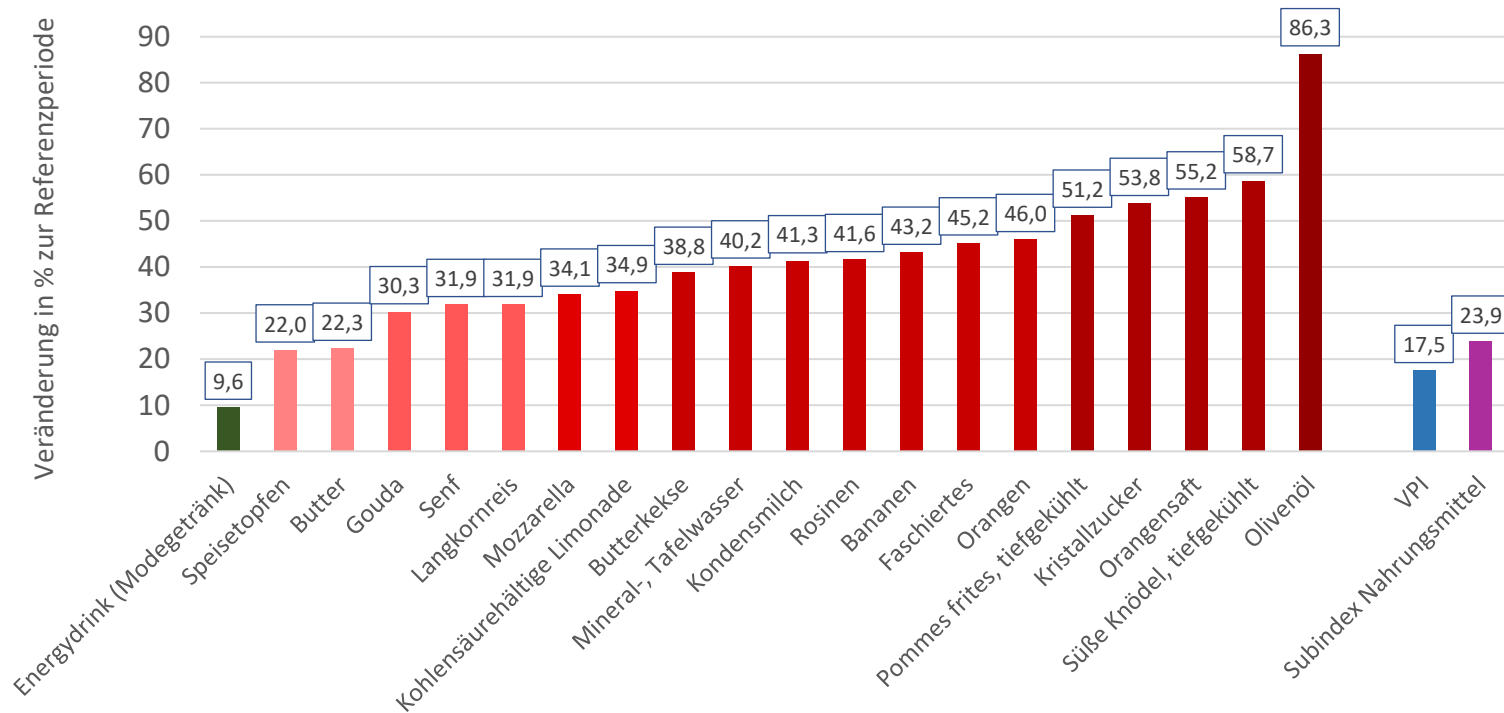
Sparmotiv III: Zielsparen

Sparmotiv IV: Frustrationssparen (Preis-/Leistungs-Verhältnis)

GÜTERINFLATION

Nahrungsmittel, Österreich, im Vergleich zum Jänner 2022

Preissprünge bei Grundnahrungsmitteln im Zwei-Zeitpunkt-Vergleich



Konsumflaute

Hypothesen

Sparmotiv I: Vorsicht („Angst“)

Sparmotiv II: Renditejagd

Sparmotiv III: Zielsparen (Realkasseneinbuße)

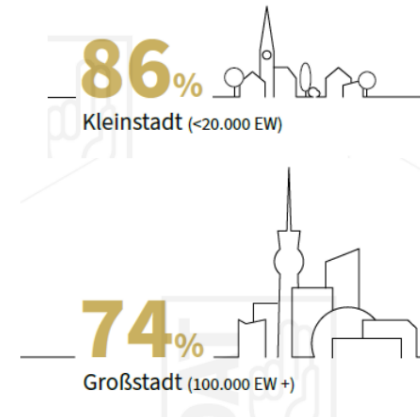
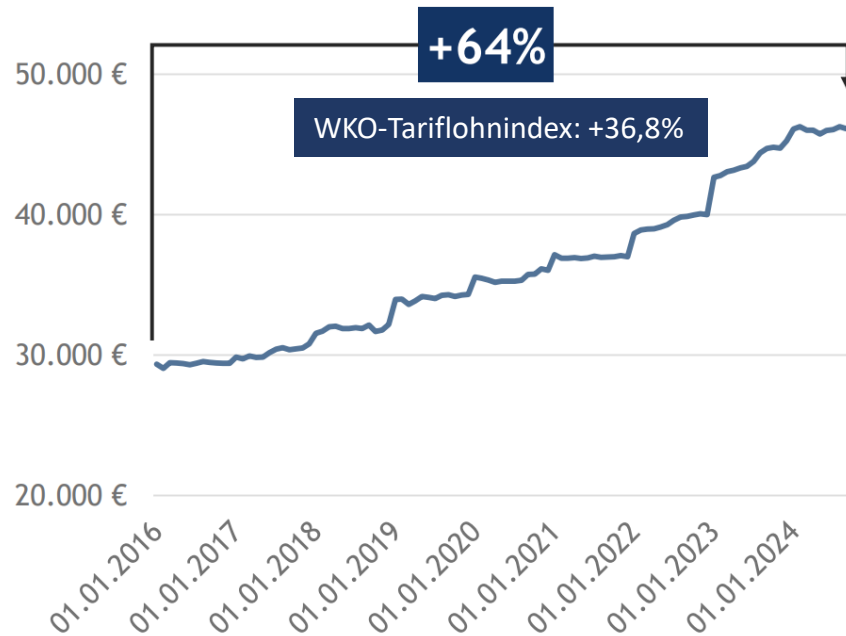
Sparmotiv IV: Frustrationssparen (Preis-/Leistungs-Verhältnis)

Sparmotiv V: Verlustaversion

NEUWAGENPREISE

Listenneupreise (netto)

Leistung individueller Mobilität nimmt ab



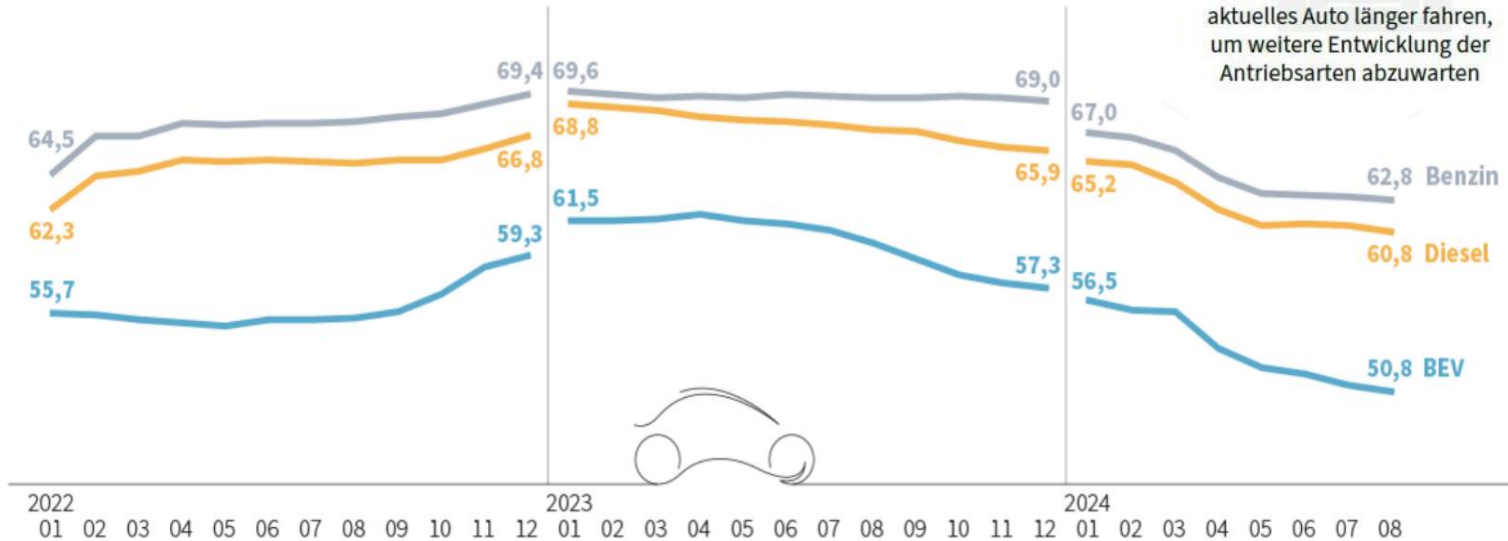
GEBRAUCHTWAGENPREISE

Wertentwicklung nach Antriebsarten, PKW, 36 Monate

Leistungsfähigkeit individueller Mobilität nimmt ab



der Pkw-Halter wollen ihr aktuelles Auto länger fahren, um weitere Entwicklung der Antriebsarten abzuwarten



Konsumflaute

Hypothesen

Sparmotiv I: Vorsicht („Angst“)

Sparmotiv II: Renditejagd

Sparmotiv III: Zielsparen (Realkasseneinbuße)

Sparmotiv IV: Frustrationssparen (Preis-/Leistungs-Verhältnis)

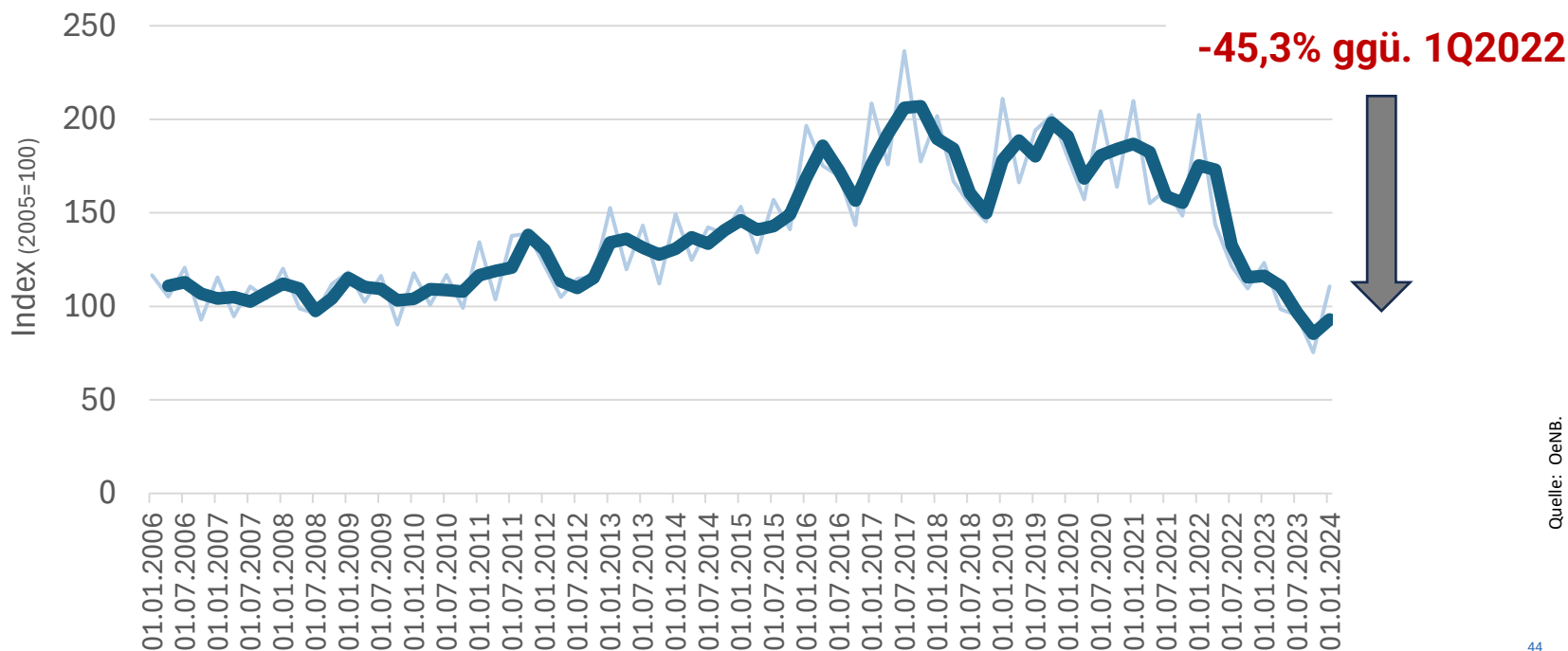
Sparmotiv V: Verlustaversion

Sparmotiv VI: Bedarfslücke

BAUBEWILLIGUNGEN ÖSTERREICH

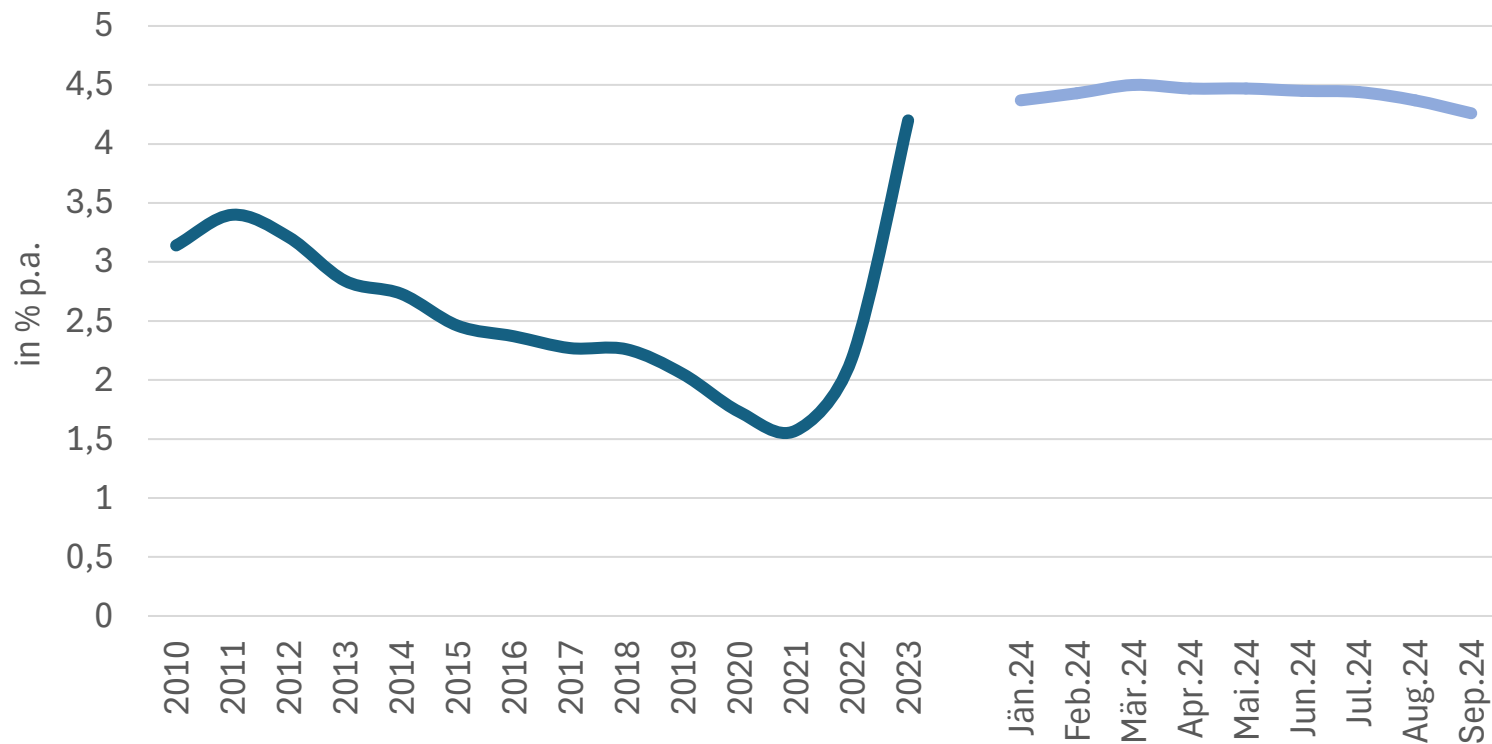
Anzahl der Wohnungen, indexiert und geglättet

Einbruch der Baubewilligungen im Wohnbau



KREDITZINSSATZ FÜR WOHNBAU

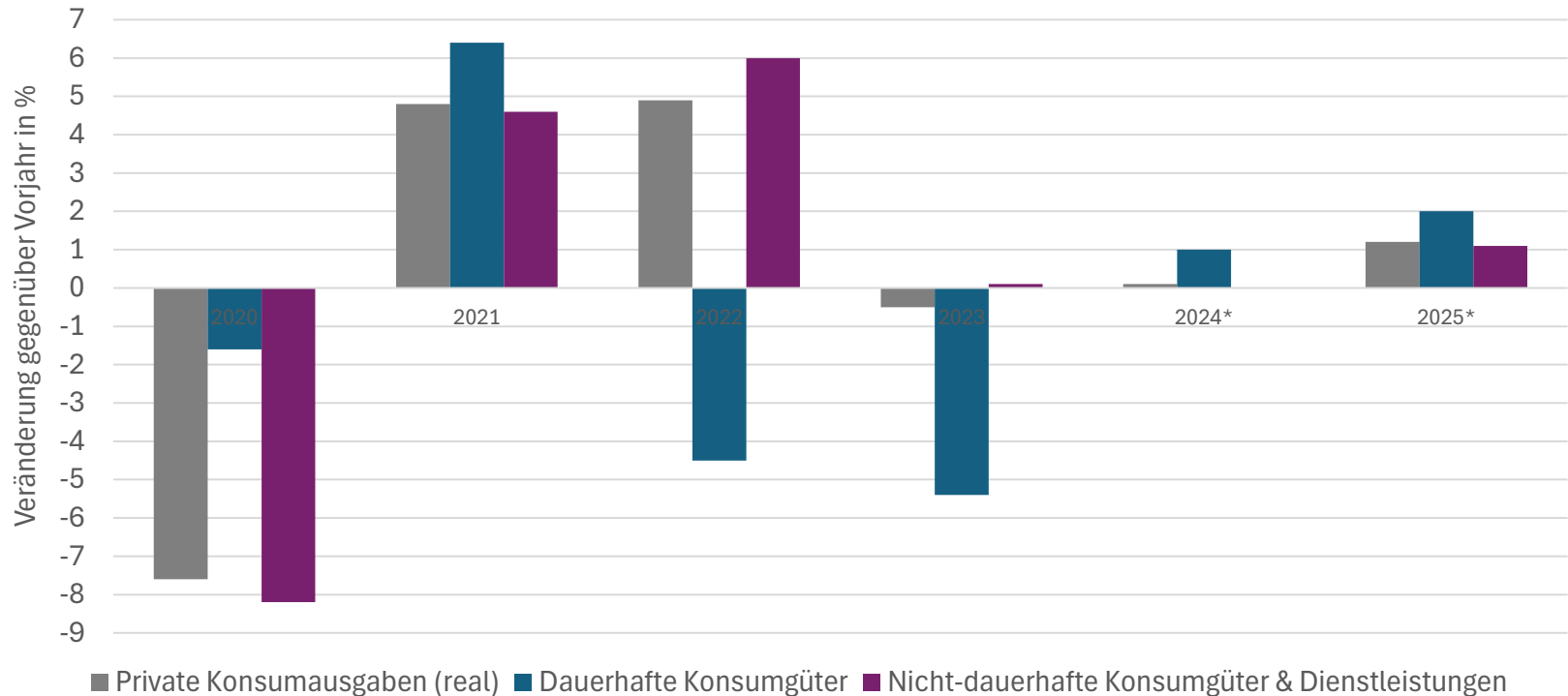
Österreich, Neugeschäft, Effektivzinssatz



PRIVATE KONSUMAUSGABEN

Veränderung gegenüber der Vorperiode

Zurückhaltung im nicht-dauerhaften Konsum



Quelle: WIFO, Prognosewerte mit * gekennzeichnet.

KONJUNKTURZYKLUS

Konsumkomponente



Konsum

Mehr Beschäftigung bedeutet eine höhere Lohnsumme und stärkt die Kaufkraft der Bevölkerung.

- **Stabile Staatsfinanzen erhöhen das Konsumentenvertrauen**
- **Privaten und gemeinnützigen Wohnbau ankurbeln**

Konsumflaute

Hypothesen

Sparmotiv I: Vorsicht („Angst“)

Sparmotiv II: Renditejagd

Sparmotiv III: Zielsparen (Realkasseneinbuße)

Sparmotiv IV: Frustrationssparen (Preis-/Leistungs-Verhältnis)

Sparmotiv V: Verlustaversion

Sparmotiv VI: Bedarfslücke

Sparmotiv VII: Ricardianische Äquivalenz

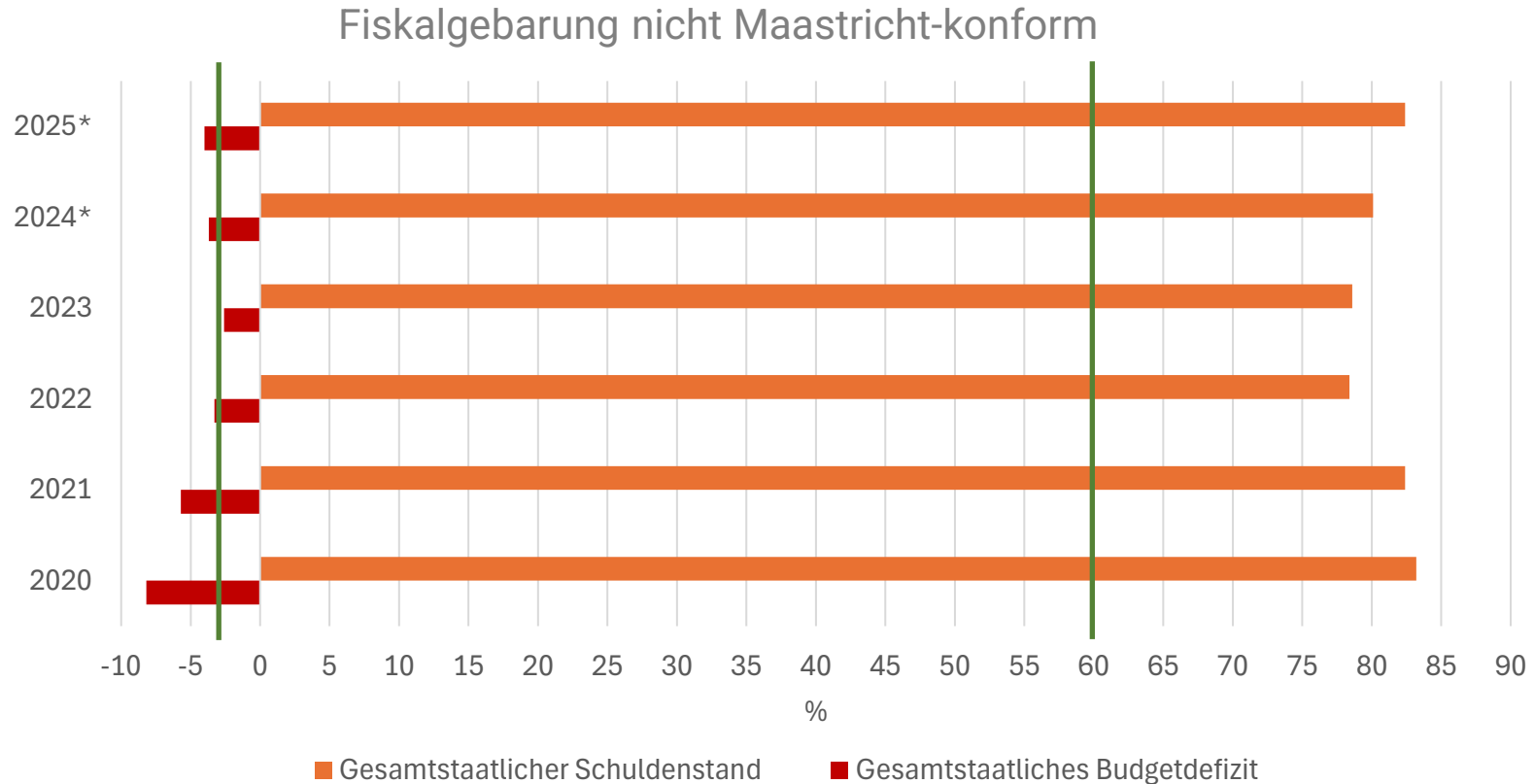


07

Fiskalische Singularität

FISKALPOLITIK

Budgetdefizit und Schuldenstand, in % des BIP, Österreich



Konsumflaute

Hypothesen

Multikausales Faktorenbündel !

KONJUNKTURZYKLUS

Fiskalkomponente



Staatsausgaben

Wirtschaftlicher Erfolg führt zu einem höheren Steueraufkommen für öffentliche Investitionen und Transfers, um den Wohlstand zu sichern.

- **Einhaltung der Maastricht-Kriterien**
- **Steuer- und Abgabenquote in Richtung 40 % absenken**
- **Nachhaltige Reformen von Arbeitsmarkt, Bürokratie, Gesundheits- und Pensionsystem**



NEU START STAAT

Der Weg aus der Rezession



WOHLSTAND
IN ÖSTERREICH

Exporte

Investitionen

Beschäftigung

Konsum

Staatsausgaben

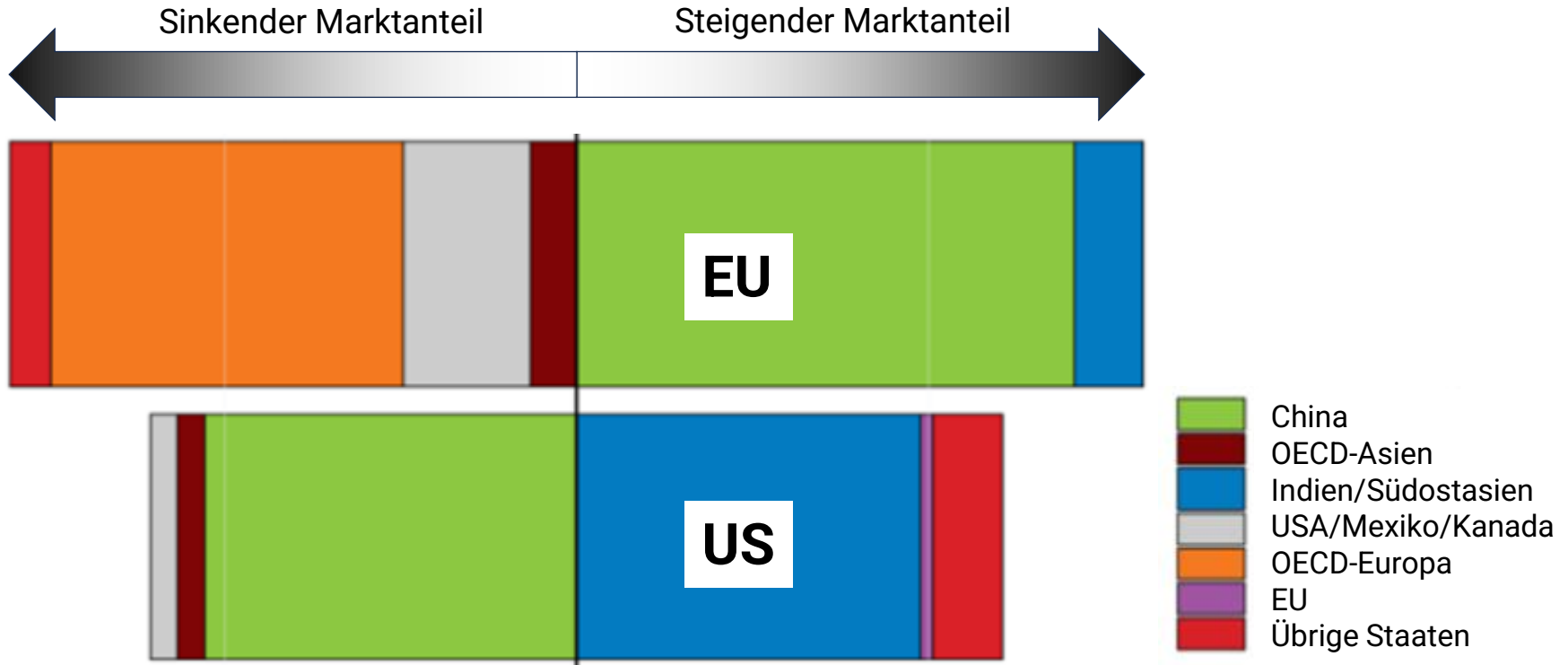
WOHLSTAND

08

**Neue Welthandels-
architektur**

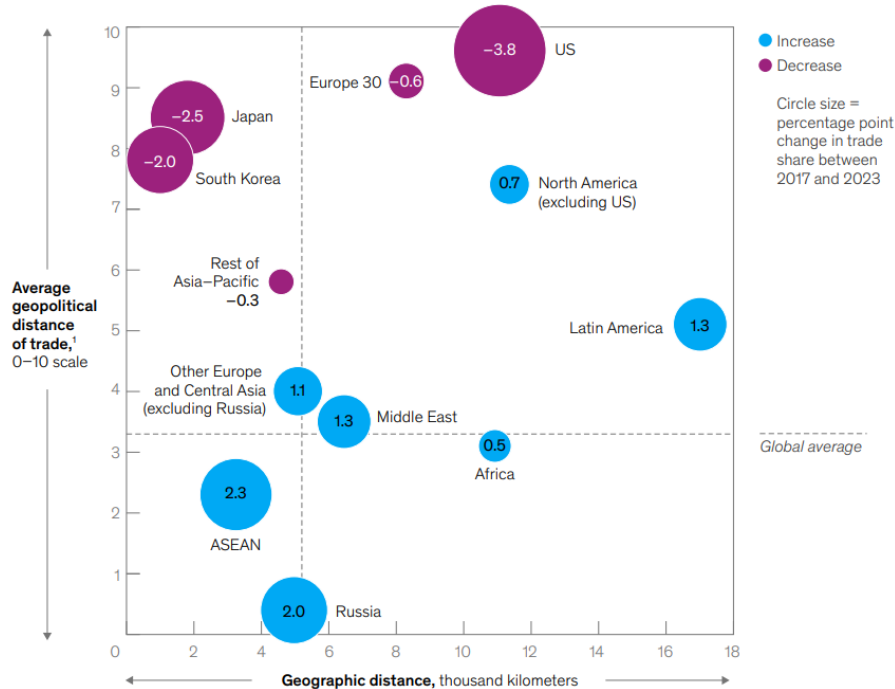
MARKTANTEILE IM WELTHANDEL

Marktanteilsverschiebungen, 2018-2022



NEUE WELTHANDELSGEOMETRIE I

Anteilsveränderungen im China-Außenhandel, 2017-2023, Prozentpunkte

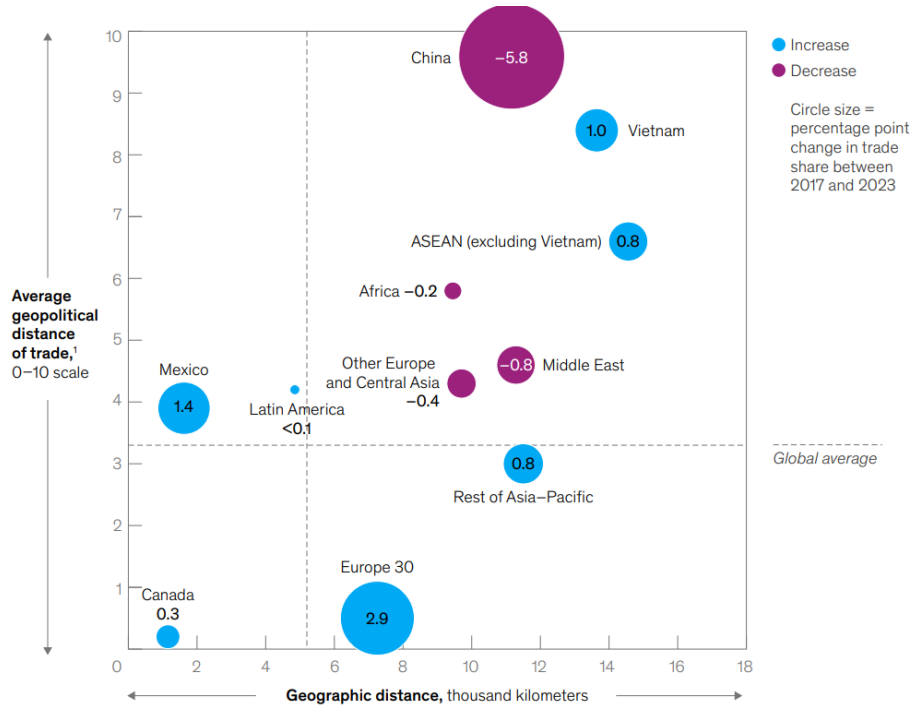


Quelle: General Administration of Customs of the PRC; CEPII; Voeten (2017) and UN Digital Library; McKinsey Global Institute.

Anm.: 2023 data until Oct 2023. Charts represent global regions, disaggregating all individual economies that have gained or lost more than one percentage point share of trade for the reference economy between 2017 and 2023. Global averages are estimates for 2023. Aggregations are represented as the trade-weighted average geopolitical and geographic distance from the reference economy. Individual economies are ordered by the value of total goods trade in 2021. (1) Calculated by principal component analysis of UN General Assembly (UNGA) voting records in 2005–22, reduced to a 0–10 scale. To exclude procedural votes, a subset of UNGA votes are considered. For 2005–21, these exclude votes not designated as “important” in “Voting practices in the United Nations,” US Department of State. For 2022, votes addressing the war in Ukraine are included.

NEUE WELTHANDELSGEOMETRIE II

Anteilsveränderungen im US-Außenhandel, 2017-2023, Prozentpunkte



Quelle: General Administration of Customs of the PRC; CEPII; Voeten (2017) and UN Digital Library; McKinsey Global Institute.

Anm.: 2023 data until Oct 2023. Charts represent global regions, disaggregating all individual economies that have gained or lost more than one percentage point share of trade for the reference economy between 2017 and 2023. Global averages are estimates for 2023. Aggregations are represented as the trade-weighted average geopolitical and geographic distance from the reference economy. Individual economies are ordered by the value of total goods traded in 2021. (1) Calculated by principal component analysis of UN General Assembly (UNGA) voting records in 2005–22, reduced to a 0–10 scale. To exclude procedural votes, a subset of UNGA votes are considered. For 2005–21, these exclude votes not designated as “important” in “Voting practices in the United Nations,” US Department of State. For 2022, votes addressing the war in Ukraine are included.



Friendshoring

dominiert

Nearshoring!



Konjunkturelle Aussichten – Ende der Krise *oder* Krise ohne Ende?

Univ.-Prof. Dr. Christian Helmenstein

christian.helmenstein@iv.at

+43-1-71135-2370

Philips Austria GmbH
Klagenfurt, 13. November 2024

Mitgliederversammlung der Industriellenvereinigung Kärnten

Die hier zur Verfügung gestellten Informationen wurden sorgfältig generiert.
Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Gewähr übernommen.